Mehr als 1600 aktuelle Rotweine aus Österreich hat das Falstaff-Magazin frisch bewertet und zum 38. Mal den Rotweinsieger gekürt. Den Titel 2017 holte sich John Nittnaus aus Gols.

TEXT PETER MOSER **FOTOS** IAN EHM

ROTER TOP 2017 ÖSTERREICHS

FOTOS IAN EHM
KONZEPT&PRODUKTION FLORENCE WIBOWO
STYLING VIERA OKANIKOVA
MAKE UP ALMA MILCIC
LOCATION HERZLICHEN DANK AN DARKRIDE INSIDER / PRATER

Der ausgezeichnete Rotweinjahrgang 2015 war das zentrale Thema bei der großen Falstaff-Rotweinprämierung 2017. Wenig überraschend: Die Jury wurde mit einer enormen Zahl an Einreichungen konfrontiert, aus über 1600 Weinen wurden zunächst die etwa zweihundert Finalisten in den unterschiedlichen Sortengruppen und Kategorien ermittelt.

Im Gegensatz zum Folgejahrgang 2016, aus dem die roten Jungweine bereits für den Falstaff Grand Prix verkostet wurden und in dem die Ernte klein ausgefallen war, konnten sich die Rotweinerzeuger 2015 sowohl qualitativ als auch quantitativ über ein sehr gutes Jahr freuen. Ermittelt wurden die Falstaff-sieger und Sortensieger in einer großen Blindverkostung, die sich über den Zeitraum von zwei Tagen erstreckte. Dann hatte das Gremium, das aus acht Experten und Expertinnen bestand, die Besten der Besten gewählt.

Zeitgleich mit dem Erscheinen des neuen Falstaff Rotweinguides für 2017/2018 wurden die besten Betriebe mit ihren prämierten Weinen in der Wiener Hofburg im Rahmen der alljährlichen Falstaff Rotweingala vorgestellt, hier wurden auch die Sieger bekannt gegeben und die Trophäen durch Falstaff-Herausgeber Wolfgang M. Rosam und die Vertreter zahlreicher Sponsoren überreicht.

Unterstützt wurde die Gala unter anderem von der Donau Versicherung, der S-Versicherung und der Wiener Städtischen, Ehrenpreise für den Falstaff-Sieger und Reserve-Trophy-Sieger kamen heuer von Edeluhrenhersteller Breitling und Reiseveranstalter Robin Tours. Angelockt von höchsten Erwartungen und von den mehr als 160 österreichischen Top-Winzern, die ihre prämierten Rotweine nach Wien mitgebracht hatten, wurde die Hofburg von den Besuchern regelrecht gestürmt. Fazit: Es wurde ein neuer Besucherrekord verzeichnet.

1

INFO

WEINGUT ANITA UND HANS NITTNAUS
Untere Hauptstraße 49
7122 Gols
T +43 2173 2248
www.nittnaus.at

Falstaff-Sieger 2017 ist John Nittnaus aus Gols, der die Jury mit seinem feinen Leithaberg DAC 2015 aus der Ried Gritschenberg faszinieren konnte.

Die beste Cuvée und den zweithöchst bewerteten Wein des Bewerbs stellte Gerhard Markowitsch aus Göttlesbrunn, Carnuntum, mit Ried Rosenberg 2015

DIE BESTEN DES JAHRES

Die Einserfrage vor jeder Falstaff-Rotweinprämierung lautet: Wird dieses Mal der Falstaff-Sieger aus der Gruppe der Cuvées oder aus der Sorte Blaufränkisch kommen? Denn es sind erfahrungsgemäß diese beiden Kategorien, aus denen der höchstbewertete Rotwein stammt. In diesen beiden Gruppen standen 229 reinsortige Blaufränkisch-Weine aus 2015 immerhin 303 Cuvées gegenüber, vom Blauen Zweigelt wurden 210 Weine eingereicht.

Nun zum Endergebnis: Der Falstaff-Sieger 2017 ist ein Blaufränkisch. Und ein wunderbar nuancenreicher, mineralischer Vertreter vom Leithaberg, der sein Terroir in idealtypischer Weise zu präsentieren vermag. Es ist der Leithaberg DAC Ried Gritschenberg von John Nittnaus aus Gols.

Der zweitplatzierte Wein in der Sortengruppe Blaufränkisch wurde gleichzeitig auch dritter Falstaff-Sieger und versetzte viele Besucher der Rotweingala ob seiner Herkunft ebenso ins Staunen wie die Falstaff-Expertenjury. Es handelt sich um den Blaufränkisch Ried Leithen 2015 von Niki Windisch aus Großengersdorf im Weinviertel.

Beide Weine wurden mit 96 Punkten bewertet. Einen Punkt dahinter landete der drittbeste Blaufränkisch, der kommt wieder aus einer Paradelage für die Sorte, es ist der Eisenberg DAC Reserve Ried Reihburg vom Weingut Kopfensteiner im Südburgenland.

Zweiter Falstaff-Sieger wurde die beste Cuvée der Probe: Ried Rosenberg 2015 von Gerhard Markowitsch in Göttlesbrunn, der mit herausragenden 96 Punkten von der Jury bewertet wurde.

Diese wunderbare Cuvée aus Zweigelt, Merlot und etwas Blaufränkisch hat alles zu bieten, was man sich von einem eleganten und komplexen Rotwein mit Reifepotenzial erwarten darf. Erstaunlich, dass genau dieser Wein von »The Wine Advocate« unlängst mit nur 90 Punkten bewertet wurde. >

2

INFO

WEINGUT GERHARD MARKOWITSCH
Pfarrgasse 6
2464 Göttlesbrunn
T +43 2162 8222
www.markowitsch.at

> Die kleine, aber feine Alltagscuvée Redmont 2015 von Markowitsch wurde bei Parker ebenfalls mit 90 Punkten bedacht, was im direkten Vergleich einigermaßen seltsam anmutet.

Auf den Plätzen zwei und drei in der Cuvée-Gruppe folgen zwei weitere Ikonen der heimischen Rotweinszene. Silber ging an den tollen Bela Rex 2015 von Albert Gesellmann aus Deutschkreutz, der dritte Rang an den Comondor 2015, mit dem John Nittnaus ein zweites Mal in dieser Probe nachdrücklich unterstrich, dass biodynamisches Arbeiten und große Rotweine durchaus keinen Widerspruch bilden müssen.

Sehr gute Ergebnisse brachte im Jahrgang 2015 auch die Rebsorte Blauer Zweigelt. Die besten Sortenvertreter lagen sehr eng beieinander, hier hat erst die zweite Kommastelle über die Rangfolge im Finale entschieden.

Sortensieger in Sachen Zweigelt wurde diesmal Harald Kiss aus Halbturn mit seinem Neusiedlersee DAC Reserve Ried Waldacker 2015. Auf Platz zwei, nur einen Wimpernschlag dahinter, der Neusiedlersee DAC Reserve »65« von Robert Goldenits aus Tadten im Seewinkel. Der drittplatzierte Wein, der Zweigelt Haidacker 2015, kommt wie seine beiden Kollegen mit stattlichen 94 Punkten von Hans und Christina Netzl aus Göttlesbrunn, Carnuntum.

TOLLE BURGUNDER

Sehr beeindruckt waren die Verkoster von der Qualität der Pinot Noirs, die in der Spitze sogar etwas besser abschnitten als die St.-Laurent-Gruppe. Bei den Blauburgundern trugen sich vier Winzer in die Siegerliste ein, weil auf Platz drei zweimal die exakt idente Bewertung entfiel. Der Sortensieger kommt vom Wagram, den machte Karl Fritsch aus Oberstockstall mit dem Pinot Noir »P«, ebenso Mitglied der Biodyn-Gruppe Respekt wie der zweitplatzierte Fritz Wieninger mit dem Grand Select 2015 und der drittplatzierte >

Die begehrte Falstaff Reserve Trophy 2017 konnte Andi Kollwentz aus Großhöflein mit dem Blaufränkisch Ried Setz 2013 für sich entscheiden.

> Fred Loimer aus Langenlois mit dem Pinot Noir Anning aus Gumpoldskirchen in der Thermenregion. Den geteilten dritten Rang holte sich Gerhard Markowitsch mit Ried Scheibner 2015.

In der Sortengruppe St. Laurent gewannen die Brüder Reinisch vom Johanneshof in Tattendorf mit dem stoffigen St. Laurent Holzspur 2015 vor dem Golser Markus Iro mit St. Laurent Herrschaftswald 2015. Den dritten Rang belegt das Weingut Johann Gisperg aus Teesdorf mit St. Laurent Reserve 2015.

In der Gruppe der Bordeaux-Sorten Merlot und Cabernet Sauvignon gab es einen Doppelsieg für Erich Scheiblhofer aus Andau. Sortensieger wurde der The Cabernet Sauvignon 2015, auf dem zweiten Rang platzierte sich der Cabernet Sauvignon vom Weingut Leberl in Großhöflein, und den dritten Platz errang der Cabernet Sauvignon Ried Ungerbergen 2015 vom Weingut Prieler in Schützen am Gebirge.

Hinter dem siegreichen The Merlot Perfection 2015 von Scheiblhofer rangiert der Merlot Sandwühler von Niki Windisch in Großengersdorf vor dem Merlot Unplugged 2015 von Hannes Reeh in Andau.

In der Sortengruppe Syrah traten diesmal rekordverdächtige 46 reinsortige Vertreter an. Sieger wurde das junge Weingut Ceel aus Rust mit dem Syrah Alte Reben 2015, das sich erstmalig in die Siegerliste eintragen konnte, vor The Shiraz von Erich Scheiblhofer. Den dritten Platz holte sich Albert Gesellmann aus Deutschkreutz mit dem Syrah 2015.

Falstaff Reserve Trophy-Sieger wurde Andi Kollwentz mit seinem Blaufränkisch Setz 2013. Platz zwei ging an das Weingut Rotweine Lang aus Neckenmarkt für den Blaufränkisch V-MAX Grande Réserve 2013. Dritter wurde das Weingut Toni Hartl aus Reisenberg mit Blaufränkisch Reisner 2013. <

Die besten Rotweine
aus dem neuen Guide
falstaff.at/rwg2018

RESERVE

INFO

WEINGUT KOLLWENTZ
Hauptstraße 120
7051 Großhöflein
T +43 2682 651580
www.kollwentz.at

DIE BESTEN ROTWEINE

FALSTAFF RESERVE TROPHY 2017

96

1. Blaufränkisch Setz 2013
Weingut Kollwentz, Großhöflein

2. Blaufränkisch V-MAX Grande Réserve 2013
Rotweine Lang, Neckenmarkt

3. Pinot Noir 2012
Weingut Josef Lentsch – Dankbarkeit, Podersdorf

CUVÉE

96

1. Ried Rosenberg 2015 – **2. Falstaff-Sieger**
Weingut Gerhard Markowitsch, Göttlesbrunn

2. Bela Rex 2015
Weingut Gesellmann, Deutschkreutz

3. Comondor 2015
Weingut Anita & Hans Nittnaus, Gols

BLAUFRÄNKISCH

96

1. Leithaberg DAC 2015
Gritschenberg – **1. Falstaff-Sieger**
Weingut Anita & Hans Nittnaus, Gols

2. Blaufränkisch
Ried Leithen 2015 – **3. Falstaff-Sieger**
Weingut Niki Windisch, Großengersdorf

3. Eisenberg DAC Reserve Ried Reihburg
Weingut Kopfensteiner, Deutsch Schützen

ZWEIGELT

94

1. Neusiedlersee DAC Reserve
Ried Waldacker 2015
Weingut Harald Kiss, Halbturn

2. Neusiedlersee DAC Reserve »65«
Weingut Robert Goldenits, Tadten

3. Zweigelt Haidacker 2015
Weingut Franz und Christina Netzl, Göttlesbrunn

PINOT NOIR

95

1. Pinot Noir »P« 2015
Weingut Karl Fritsch, Oberstockstall

2. Pinot Noir Grand Select 2015
Weingut Fritz Wieninger, Wien

94

3. ex aequo Pinot Noir Ried Scheibner 2015
Weingut Gerhard Markowitsch, Göttlesbrunn

3. ex aequo Pinot Noir Anning – Gumpoldskirchen 2015
Weingut Fred Loimer, Langenlois

ST. LAURENT

94

1. St. Laurent Holzspur 2015
Weingut Johanneshof Reinisch, Tattendorf

2. St. Laurent Herrschaftswald 2015
Weingut Markus Iro, Gols

3. St. Laurent Reserve 2015
Weingut Johann Gisperg, Teesdorf

CABERNET SAUVIGNON

94

1. The Cabernet Sauvignon 2015
Weingut Erich Scheiblhofer, Andau

2. Cabernet Sauvignon 2015
Weingut Leberl, Großhöflein

93

3. Cabernet Sauvignon Ried Ungerbergen 2015
Weingut Prieler, Schützen am Gebirge

MERLOT

94

1. The Merlot Perfection 2015
Weingut Erich Scheiblhofer, Andau

2. Merlot Sandwühler 2015
Weingut Niki Windisch, Großengersdorf

3. Merlot Unplugged 2015
Weingut Hannes Reeh, Andau

SYRAH

94

1. Syrah Alte Reben 2015
Weingut Ceel, Rust

93

2. The Shiraz 2015
Weingut Erich Scheiblhofer, Andau

3. Syrah 2015, Weingut Gesellmann, Deutschkreutz

ZWEIGELT GRAND PRIX 2017

93

1. Zweigelt Alte Reben 2016
Weingut Paul Achs, Gols

BLAUFRÄNKISCH GRAND PRIX 2017

92

1. Blaufränkisch Classic 2016
Weingut Erich Scheiblhofer, Andau

CUVÉE GRAND PRIX 2017

92

1. Siglos 2016
Weingut Johann Heinrich, Deutschkreutz

Rotweinguide 2018
Falstaff Verlags-GmbH
€ 14,90,
erhältlich im Handel oder online

DER FALSTAFF ROTWEINGUIDE 2018

Im aktuell zum 21. Mal erschienenen Falstaff-Rotweinguide veröffentlicht die Falstaff-Redaktion unter Chefredakteur Peter Moser die besten Rotweine Österreichs. Es sind exakt 1530 Weine von etwa 450 österreichischen Top-Weingütern darin beschrieben und bewertet, die aktuell am Markt sind und die erforderliche Bewertung von mindestens 85 Punkten aus 100 erreicht haben. Als besonderer Leserservice wurde auch der Ab-Hof-Preis der Weine ermittelt. Bei jedem Wein ist der Kontakt zum Winzer mittels Internetadresse angegeben. Die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis sind gesondert ausgezeichnet. Mit speziellen Symbolen sind Weine gekennzeichnet, die aus zertifiziert biologischem Anbau stammen, die sehr geringe Mengen von Fruktose, Histamin oder Schwefel aufweisen oder vegan erzeugt wurden.

Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel und über **www.falstaff.at/guides** zum Preis von € 14,90.

Fotos: Claudia Schindelmaißer